Impuls zur Bundestagswahl am 23.02.2025

Nichts tun ist keine Option!

Lies den Text von E- Wespel vor:

Nichts

„Was muss ich tun, damit Mutlosigkeit und Resignation sich unter Mitarbeitern ausbreitet?“

- „Nichts!“

„Was muss ich tun, damit lebendige Ideen zur Veränderung in der Gemeinde unbeachtet bleiben?“

- „Nichts!“

„Was müssen Pfarrer tun, damit Vorbehalte gegenüber kirchlichen Laienberufen bestehen bleiben?“

- „Nichts!“

„Was müssen Mitarbeiter tun, damit Frauen in den Gemeinden sich zur Mitarbeit in vielen Diensten nicht eingeladen fühlen?“

- „Nichts!“

„Was müssen wir tun, damit Gemeinden trostlos werden?“

- „Nichts!“

E. WESPEL

Ich denke, dass es diesmal wichtiger ist als je zuvor, seiner Stimme zu erheben : **Nichts tun, ist keine Option**. Lasst uns Demokratie wieder gemeinsam stark machen. Geht am Sonntag zum Wählen und gebt den demokratischen Parteien eure Stimme. Für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Gebet der Vereinten Nationen

Der als "Gebet der Vereinten Nationen" bekannte Text ist eine Dichtung des US-amerikanischen Dichters und Pulitzer-Preisträgers Stephen Vincent Benét aus dem Jahr 1942. US-Präsident Franklin D. Roosevelt verlas das Gebet am 14. Juni 1942 zum Ende seiner landesweit ausgestrahlten Radioansprache zum Flag Day.

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.

An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen

gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält,

nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.

Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen,

damit unsere Kinder und Kindeskinder einst stolz den Namen Mensch tragen.

Amen.